



**GLAUCO MAURI**

Glauco Mauri geboren am 1. Oktober 1930 in Pesaro, ist ein italienischer Schauspieler und Theaterregisseur.

Mauri, eine führende Figur in den letzten fünfzig Jahren des italienischen Theaters, begann 1949 sein Studium als Schauspieler an der Nationalen Akademie für Schauspielkunst unter der Leitung von Silvio D'Amico. Zu seinen bedeutendsten Interpretationen gehört die Rolle des Smerdjakov in *Die Brüder Karamasow* von Dostoevsky unter der Regie von André Barsacq, die ihm bereits 1954 nationalen Ruhm verlieh.

1961 gründete er zusammen mit Valeria Moriconi, Franco Enriquez und Emanuele Luzzati (später mit Mario Scaccia) die "Compagnia dei Quattro", die zu einem grundlegenden Bestandteil des italienischen Theaters werden sollte.

Seine Teilnahme an den Fernsehwerken von RAI ist wichtig, sowohl in Komödien als auch in klassischen Tragödien und Dramen, mit mehr als sechzig Werken seit Beginn der Sendungen 1954; auch in der Radioprosa von RAI wird seine Präsenz vor den Mikrofonen häufig sein, sowohl in der Compagnia di Radio Roma als auch in der Compagnia di Milano.

1981 gründete er mit Roberto Sturno die Mauri-Sturno Company, mit der er ein breites Repertoire an klassischen und zeitgenössischen Autoren, darunter Beckett, Muller, Mamet, Schmitt, Shaffer, spielte.

Als Opernregisseur hat er zweimal Giuseppe Verdis *Macbeth* inszeniert: 1996 als Eröffnung der Opernsaison des Teatro Comunale in Treviso (Dirigent Donato Renzetti) und 1998 am Teatro San Carlo in Neapel (Dirigent Gustav Khunn).

Gelegentlich war er auch im Kino zu sehen: in *La Cina è vicina* von Marco Bellocchio, in *Profondo rosso* von Dario Argento und von Nanni Morettis Vater in *Ecce bombo*, dem Werk desselben römischen Schauspielers und Regisseurs.

Er schrieb u.a. *Die Konversationshefte Beethovens* (I quaderni di conversazione di Ludwig van Beethoven).